

# Die Mentorinnen im Projekt – Teil 1

## Margarete Lehmann

- seit mehr als 20 Jahren Vorsitzende des Sportkreises Tuttlingen
- engagiert sich als Präsidialmitglied für Finanzen und als Vorsitzende für Frauen und Gleichstellung im Sport im LSVBW
- ehrenamtlich aktiv im Württembergischen Fußballverband und WLSB-Frauenbeirat



Margarete Lehmann Foto: LSV

### Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:

Ehrenamt ist ein hohes Gut und unverzichtbar – gestern, heute und auch morgen. Nur gemeinsam können wir die künftigen Herausforderungen angehen, nur gemeinsam können wir gewinnen. Dabei muss Vielfalt gelebt werden. Ich hatte während meines ehrenamtlichen Engagements im Sport einige Wegbegleiter\*innen und möchte meine positiven Erfahrungen und Erlebnisse weitergeben. Für die Migrantinnen möchte ich Türen öffnen und Motivatorin sein.

## Uschi Riegger

- Gründerin des Sportclub Vogt e.V. und seit mehr als 20 Jahren Vorsitzende des Vereins mit sechs Abteilungen
- arbeitet seit Jahrzehnten aktiv im Sportkreis Ravensburg als Frauenreferentin und Vizepräsidentin mit
- engagiert sich seit vielen Jahren im WLSB-Frauenbeirat



Uschi Riegger Foto: Privat

### Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:

Wenn andere Frauen schon Erfahrungen im Ehrenamt gemacht haben, sollten sie diese offen teilen und weitergeben. Durch mein Vorleben im Verein, Fachverband, Sportkreis und WLSB möchte ich den Migrantinnen Werte aufzeigen, Orientierung geben, Verhalten steuern, Menschen inspirieren, Vorbild sein, motivieren und Stärken benennen, Strukturen im organisierten Sport aufzeigen und die ehrenamtlichen Aufgaben erklären.

## Petra Rometsch

- seit mehr als drei Jahrzehnten Trainerin C Voltgieren
- engagiert sich als Jugendwartin in Württemberg, als 1. Vorsitzende des Pferdesportkreises Ludwigsburg und Vertreterin der Fachverbände im Sportkreis Ludwigsburg
- seit sieben Jahren hauptamtlich für den Pferdesportverband Baden-Württemberg tätig



Petra Rometsch Foto: Privat

### Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:

Meine langjährigen Erfahrungen in der Vereins- und Verbandsarbeit möchte ich gerne weitergeben und interessierten Frauen für die Arbeit im Verein Mut machen und sie motivieren. Mein Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen zu stärken und ihnen die Teilhabe am Ehrenamt sowie das Einbringen und Umsetzen eigener Ideen zu ermöglichen.

## Annemarie Wieland

- seit mehr als drei Jahrzehnten als Übungsleiterin C tätig, außerdem Rückentrainerin, Übungsleiterin B und Yogalehrerin
- engagiert sich im Sportkreis Biberach als Referentin für Breitensport und Sport für Ältere
- seit zehn Jahren ehrenamtlich im WLSB-Frauenbeirat aktiv



Annemarie Wieland Foto: Privat

### Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:

Ich möchte als Mentorin die Frauen mit Migrationshintergrund mehr in die Sportvereine holen und sie als Vereinsmitglieder gewinnen, da haben wir noch deutlich Aufholbedarf. Ich möchte sie mit meinen Erfahrungen im Sport unterstützen und stärken. Und die Frauen selbst ins Ehrenamt mit einbinden.

# Die Mentorinnen im Projekt – Teil 2

## Doris Baumann

- seit 2011 Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte sowie Frauenreferentin und derzeit Vizepräsidentin im Sportkreis Hohenlohe
- ist seit mehreren Jahre im WLSB-Frauenbeirat und als Vereinsvertreterin in der WLSB-Vollversammlung aktiv
- hat insgesamt nahezu 40 Jahre Erfahrung in ehrenamtlichen Führungspositionen



Doris Baumann

Foto: Privat

### **Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:**

Ich sehe die großen Chancen, die sich durch das Projekt für Migrantinnen und für Vereine ergeben. Um Migrantinnen einen guten Start ins Ehrenamt zu ermöglichen, möchte ich ihnen mit meinen Erfahrungen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Positives hervorheben, aufzeigen, dass Ehrenamt nicht nur Pflicht ist, sondern Bereicherung, motivieren und sie bei allem unterstützen, so dass sie Spaß an der Vereinsarbeit haben.

## Sibylle Zurawka

- Vorstandsmitglied und Ansprechpartnerin bei der TSVgg Stuttgart-Münster für sämtliche Angelegenheiten der Geflüchteten
- war vier Jahre lang Sprecherin der Gruppe Freizeit/Aktivitäten/Sport des Freundeskreises Flüchtlinge in Stuttgart-Münster
- organisiert dort ein regelmäßiges Café, Sportmobil-Angebote, Tanzprojekte, Sommerfeste und Weihnachtsmärkte



Sibylle Zurawka

Foto: Privat

### **Meine Motivation für die Teilnahme als Mentorin:**

Ich möchte mehr Migrantinnen für Ehrenämter in unserem Verein gewinnen und außerdem unser bestehendes Netzwerk erweitern.